

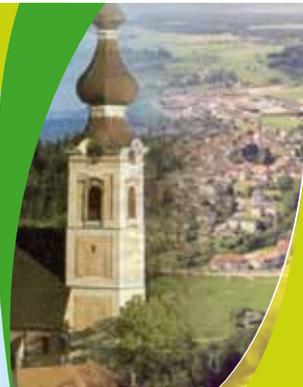


VÖCKLAMARKT

www.vocklamarkt.at



IN FORM



Gesegnete Weihnachten

& ALLES GUTE FÜR DAS NEUE JAHR
wünschen

JOSEF SIX
Bürgermeister

GEMEINDEVORSTAND, GEMEINDERAT
UND GEMEINDEBEDIENTESTE
der Marktgemeinde Vöcklamarkt

Christkindlsuch'n

Friedenslicht der Pfadfinder

Das Friedenslicht leuchtet nun bereits jedes Jahr am Heiligen Abend in mehr als 30 europäischen Ländern als Sinnbild der Botschaft vom Weihnachtsfrieden. Am Heiligen Abend ab 8 Uhr bringen die Pfadfinderjugend und die Gilde wieder das Friedenslicht in unsere Gemeinde.

am 23.12.2012
ab 14:00 Uhr

AM MOSERPLATZ/
PFARRSAAL
VÖCKLAMARKT

TERMINE IM JÄNNER:

BAUVERHANDLUNG: Montag, 21.01.2013, Anmeldung im Bauamt bei Herrn Eder, Tel. Nr.: 07682/2655-20

RECHTSBERATUNG: Donnerstag, 10.01.2013, 16:00 Uhr, Anmeldung im Sekretariat - Tel. Nr.: 07682/2655-11

MUTTERBERATUNG: Donnerstag, 24.01.2013, 8:30 Uhr in Schatzis*Familienzentrum

INHALT 01/2013

Der Bürgermeister informiert	2-3
Jahresrückblick 2012	3-4
Volksbefragung am 20. Jänner 2013	6
10 Jahre Landesmusikschule Vöcklamarkt	8
Aus unserem Alten- und Pflegezentrum	9
100 Jahre Lokalbahn Vöcklamarkt - Attersee	10-11
Stellenangebot	14
Gesunde Gemeinde	14-15
Veranstaltungen	17-20





Der Bürgermeister informiert

Liebe Vöcklamarkterinnen! Liebe Vöcklamarkter!

Ich möchte Sie diesmal über folgende Themen informieren:

- Verleihung des „Goldenen Leos“ an Konsulent Ing. Franz Kutil
- Schulratsverleihung an Ulrike Ferent u. Dir. Margot Bauer
- Neuer Vorstand im Elternverein
- Erfolgreiche Poly-Schüler
- Sinnstifteraward an Gerhard Schmid
- „Vöcklamarkt ins Neue Jahr“ am 18. Jänner 2013
- Aktion Schnupperticket

Franz Kutil - Verleihung des „Goldenen Leos“

Der „Goldene Leo“ wird an Sportgrößen des Landes für ihr Lebenswerk verliehen. In diesem Jahr wurde mit diesem Preis eine echte Institution im Oberösterreichischen Fußball ausgezeichnet.

In den OÖN las man in der Rubrik „Menschen des Tages“ einen kurzen Abriss über Franz Kutils Wirken in Fußball-Oberösterreich. Er war 35 Jahre lang in der Trainerausbildung des ÖFBV tätig und leitete dieselbe 27 Jahre lang. Franz Kutil war aber nicht nur in den Bereichen Trainerausbildung und Nachwuchsfußball aktiv. Beispielsweise stieg er mit der Union Raika Wels in den Achziger-Jahren von der Landesliga in die Bundesliga auf.

Der Laudator Heinz Hochhauser meinte treffend: „Der Franz ist ein feinfühligere, guter Mensch. Wahrscheinlich ein bisschen zu gut und ehrlich, um ganz oben

zu trainieren. Dafür muss man sich oft in Szene setzen. Und das wollte er nie.“ Auch Gerhard Schweitzer, derzeit Chef-Trainer des SV Josko Ried, der selber unter Kutil bei der UVB Vöcklamarkt trainierte und spielte, attestierte Kutil ein mehr als umfangreiches Fachwissen.

Der „Goldene Leo“ ist eine Auszeichnung für jene, die nicht ganz vorne stehen. Mit Franz Kutil fiel in diesem Jahr die Wahl auf eine Person, die die UVB Vöcklamarkt in der Vergangenheit mitformte und noch immer mitprägt. Eben nicht in der ersten Reihe, nicht ganz vorne, nicht im Rampenlicht, nicht ständig in den Medien vertreten, aber kontinuierlich eine Vision verfolgend.

Nicht nur sportliche, fußballerische Fähigkeiten, sondern auch das Berücksichtigen sozialer Aspekte und das Vermitteln sozialer Fertigkeiten waren und

sind in Franz Kutils Nachwuchsarbeit nicht voneinander zu trennen.

Die Marktgemeinde Vöcklamarkt gratuliert ganz herzlich und freut sich mit dir über diese tolle Auszeichnung!

(Vbgm Mag. Stefan Bachinger)



Konsulent Ing. Franz Kutil
Foto: UVB Vöcklamarkt

Schulratverleihung - Ferent Ulrike und Dipl.Päd. Margot Bauer

Am 30. November 2012 wurden im Landhaus Linz im Rahmen einer Feier die zwei Pädagoginnen Dir. Margot Bauer vom Sozialpädagogischen Zentrum (SPZ) und Frau Ulrike Ferent von der Neuen Mittelschule mit dem Titel „Schulrat“ ausgezeichnet. Herr LH Dr. Josef Pühringer übergab die Auszeichnung persönlich.



LSR-Präsident Enzenhofer und LH Dr. Josef Pühringer übergeben die Auszeichnungen (li. Dir. Margot Bauer, re. Ulrike Ferent)



Herzliche Gratulation seitens der Marktgemeinde Vöcklamarkt.

Neuer Vorstand im Elternverein der öffentlichen Schulen in Vöcklamarkt

Der Elternverein ist die Ansprechstelle der Schulleitungen in vielen Belangen.

Daher ist die Arbeit dieser Organisation sehr wichtig. Bei der am 31.10.2012 stattgefundenen Neuwahl wurden Claudia Meinhart als Obfrau und Angelika Fellner als Obfrau-Stv. gewählt.

Ich gratuliere den Neugewählten und bedanke mich bei den ausgeschiedenen Funktionärinnen des Elternvereines für ihr Engagement.

Der neue Vorstand des Elternvereines
1. Reihe l.i.B.: Angelika Fellner, Obfrau StV,
r.i.B.: Claudia Meinhart, Obfrau
Nicht am Foto: Annemarie Pölzleithner u. Petra Premm
Foto: Lydia Illig



PTS VÖCKLAMARKT - 2. beim ENERGY GLOBE Oberösterreich

Mit dem Projekt „Energie entdecken - Solarbrunnen für VolksschülerInnen“ erreichte die PTS Vöcklamarkt den 2. Platz bei der Verleihung des Energy Globes OÖ am 9. 11. 2012 in der Messehalle Ried.

Schüler der Polytechnischen Schule bauten unter Anleitung von Fachbereichslehrer Ing. Heinz Koberger zwei mit PV-Modulen betriebene Solarbrunnen.

Projektbegleitend wurde durch ein Energiedetektiv-Quiz und durch Maßnahmenaufkleber für die Klassentüren daran gearbeitet, eine größtmögliche

Sensibilisierung der SchülerInnen zum Thema „Energieeinsparung“ zu erzielen. Auf Grund der sehr positiven Rückmeldungen aller beteiligten SchülerInnen und LehrerInnen wird das Projekt in den kommenden Schuljahren in weiteren Volksschulen fortgesetzt.

Herzlichen Glückwunsch zur Auszeichnung seitens der Marktgemeinde Vöcklamarkt.

Dir. Andreas Berger u. Fachbereichslehrer Ing. Heinz Koberger mit den erfolgreichen Poly-Schülern.
Foto: PTS Vöcklamarkt



Haustechniker Gerhard Schmid gewinnt Sinnstifter-Award

Am Freitag, den 9. 11. 2012, fand in Wels zum 5. Mal der traditionelle Danke-Tag statt, um den MitarbeiterInnen in den oö. Alten- und Pflegeheimen symbolisch für die geleistete Arbeit, den Einsatz und das Engagement zu danken.

In der Kategorie „Engagement“ wurde dem Haustechniker des Alten- und Pflegezentrums Vöcklamarkt (APZ), Herrn Gerhard Schmid, vor rund 1.200 Gästen der Hauptpreis überreicht.

Gerhard Schmid, gelernter Installateur, sattelte vor rund zehn Jahren auf den Beruf des Altenpflegers um. Seine technischen Kenntnisse waren aber nach wie

vor sehr gefragt. Als im Jahr 2007 im APZ ein Haustechniker gesucht wurde, zog er wieder die Arbeitskluft des Handwerkers an und hängte den Kasack des Pflegers an den Nagel.

Gerhard Schmid erhielt den Sinnstifter-Award, weil er durch seinen beruflichen Werdegang und sein menschliches Wesen einen hervorragenden Draht zu den BewohnerInnen und seinen KollegInnen hat. Außerdem verschönert Gerhard so manche Feste, Feierlichkeiten und Ausflüge mit seiner „Steirischen“.

Generell „packt er an“, wo auch immer Not am Mann ist - ein echter Sinnstifter also.



v.l.n.r.: Bernhard Hatheier (Obmann der ARGE OÖ), Gerhard Schmid, LH-Stv. Josef Ackerl, Martin König (Geschäftsführer der SoNe GmbH)
Foto: APZ Vöcklamarkt

Schnupperticket

Seit Anfang November steht den VöcklamarkterInnen, PfaffingerInnen u. FornacherInnen das günstige ÖBB-Ticket Vöcklamarkt - Linz zum Preis von € 6,- zur Verfügung. Das Ticket kann 2x pro Monat entliehen werden. Eine Fahrt nach Linz mit der Bahn ist eine entspannte Art zu Reisen und für jeden zu empfehlen.

Vöcklamarkt ins Neue Jahr

Ich lade alle VöcklamarkterInnen und Vöcklamarkter ganz herzlich zu unserer traditionellen Veranstaltung „Vöcklamarkt ins Neue Jahr“ am Freitag, den 18. Jänner 2013 um 19:30 Uhr im Gasthaus Fellner, ein. Neben dem Vereinsempfang und einer Fotopräsentation wird die Marktgemeinde Vöcklamarkt wieder engagierte

Persönlichkeiten aus den Bereichen Soziales - Sport - Kultur „vor den Vorhang“ holen und auszeichnen. Für die musikalische Umrahmung sorgt eine Jugendgruppe der Landesmusikschule Vöcklamarkt. **Über den genauen Programmablauf der Veranstaltung wird in der 2. Jänner-Woche informiert.**

JAHRESRÜCKBLICK 2012



Ehrung für Oberschulrat Dir. Franz Gilhofer

Im Jänner wurde ihm für seine außerordentlichen Leistungen der Titel „Oberschulrat“ verliehen.



Kinderbetreuung der Vöcklatalgemeinden in Vöcklamarkt

Nicht nur Kinder aus Vöcklamarkt, sondern auch aus der Region VÖCKLATAL - Pöndorf, Gampern, Neukirchen/V, Pfaffing, Frankenmarkt, Fornach und Frankenburg - werden in Schatzi*s Kinderstube beaufsichtigt. Das gemeinnützige Kinderbetreuungsprojekt wird auch weiterhin in Vöcklamarkt intensiviert.

reichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer sowie Firmensponsoren realisiert werden.



Florianifeier der Feuerwehren

Bei der im Mai stattgefundenen Florianifeier waren fast 400 aktive Feuerwehrmänner/frauen und rund 100 Jungfeuerwehrlaute vertreten. Das freiwillige Engagement der Feuerwehrkameraden sei hier besonders erwähnt.



Vöcklamarkt ins Neue Jahr mit verdienten Ehrungen

Herrn VB a.D. Anton Zauner wurde der große Ehrenring mit Diamant und Frau Waltraud Höfer der Ehrenring überreicht. Weiters wurden Willi Hohensinn-Pintar, Helmut Hacksteiner, Christine Sulzberger und OSR Helmut Beer für ihre wertvollen Verdienste für die Marktgemeinde Vöcklamarkt geehrt.



Eröffnung Lesezentrum fechila

Ende April wurde das neue Vöcklataler Lesezentrum fechila offiziell in Betrieb genommen. Dieses ambitionierte Projekt konnte durch die zahl-

Kommandantenwechsel an der Polizeiinspektion Vöcklamarkt

Nach 14-jähriger Dienstzeit verabschiedet sich Postenkommandant Wolfgang Schobesberger in den Ruhestand, ihm folgt Kommandant-Stellvertreter Insp. Wolfgang Ehrenfellner nach.



Kochbuchpräsentation im Alten- und Pflegezentrum

Elisabeth Six, Diplomkrankenschwester im Alten- und Pflegezentrum, und die Psychologiestudentin Regina Feichtinger erarbeiteten in unzähligen Freistunden ein Kochbuch über die Lieblingsrezepte der Bewohner des APZ. Das Buch fand und findet mit mehr als 1000 bereits verkauften Exemplaren großen Anklang.



Sozialmarkteröffnung

Dieses wichtige Projekt wurde in Zusammenarbeit mit dem Roten-Kreuz-Frankenmarkt realisiert. Mehr als 50 freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter machen den Betrieb möglich. Ins Leben gerufen wurde der Sozialmarkt auf Initiative der Familie Helmut und Ursula Bachinger sowie Herrn Anton Durchner.

Benefizveranstaltung für Athleten der Lebenshilfe

Im September wurde in der Mehrzwecksporthalle eine Großveranstaltung zugunsten der Vöcklamarkter Teilnehmer an den olympischen Winterspielen in Seoul gefeiert.



Eröffnung der neu errichteten Kunststofflaufbahn

Gerade rechtzeitig vor Schulbeginn konnte die neue Kunststofflaufbahn fertiggestellt werden. Die Anlage dient natürlich den Schülern, aber auch die erfolgreichen Vöcklamarkter Leichtathleten finden hier eine qualitativ hochwertige Trainingsstätte. DI Hans Dullinger sei in Zusammenhang mit der Reaktivierung der Sportstätte besonders erwähnt.



Spatenstich neues Pelletswerk

Im Mai fand der Spatenstich für das neue Pelletswerk der RZ Pellets Vöcklamarkt GmbH am Gelände der Vöcklamarkter Holzindustrie statt.



Ausgezeichnete Schwimm-Landesmeister

In diesem Jahr stellte die Volksschule Vöcklamarkt beim Pinguin-Landescup die erfolgreichsten Schwimmer, 3 Lehrgänge aus Vöcklamarkt erreichten Stockerplätze.



Schnupperticket verlängert

Die begehrte Schnupperticketaktion startete ab November für weitere 3 Jahre. Außerdem sind jetzt auch die Nachbargemeinden Pfaffing und Fornach in der Lage, diese kostengünstige Transportvariante nach Linz zu nutzen.



Gemeindefwandertag 2012

Heuer führte der Weg in die Nachbargemeinden Gampern, Berg/A., sogar bis nach Seewalchen. Beinahe 100 wanderfreudige Vöcklamarkter genossen die Bewegung an der freien Natur und die interessanten Infos über die Keltengräber von Konsulent Hans Eicher.



Ehrung für Waltraud Höfer

Für ihr Engagement beim Arbeitskreis der Gesunden Gemeinde wurde Frau Waltraud Höfer durch den Koordinator Gesundes Oberösterreich, Dr. Heinrich Gmeiner, geehrt.



Volksbefragung am 20. Jänner 2013 - Stimmabgabe mit Stimmkarte:

- Stimmberechtigte, die ihr Wahlrecht ausüben möchten und sich voraussichtlich am Tag der Volksbefragung nicht in Vöcklamarkt befinden, können eine Stimmkarte beantragen.

Wie kann die Stimmkarte beantragt werden?

SCHRIFTLICH:
per Telefax oder per E-Mail
- bis Mittwoch 16. Jänner 2013

MÜNDLICH:
persönlich, NICHT TELEFONISCH!! mit Identitätsnachweis

- bis Freitag, 18. Jänner 2013, 12:00 Uhr

Bitte haben Sie Verständnis, dass sich die Bediensteten für die Beantragung und Übergabe von Stimmkarten streng an das Gesetz halten.

Aufenthalt im Ausland:

Im Ausland kann die Ausstellung und Ausfolgung der Stimmkarte auch bei der österreichischen Vertretungsbehörde

Mit Stimmkarte können Sie abstimmen:

- in einem Wahllokal in jeder Gemeinde Österreichs
- vor einer „besonderen Wahlbehörde“
- oder per Briefwahl



(Botschaft, Generalkonsulat, Konsulat) beantragt werden.

Wenn eine Stimmkarte beantragt wurde, kann nur mehr mit dieser abgestimmt werden.

Stimmkarten können im Marktgemeindegemeindeamt Vöcklamarkt, Meldeamt, Zimmer 3 bei Frau Nikolic und Frau Lehner beantragt werden.

Diese werden dann entweder persönlich an den Antragsteller ausgegeben oder mit eingeschriebener Briefsendung zugeschickt.

Das Gift nach der Silvester-Knallerei

Folgender Bericht eines Tierschützers:

Wie schrecklich die Silvester-Knallerei für die Tiere ist, wissen nur wenige. Nachstehend werden die Folgen aufgezeigt:

Ein wichtiger Aspekt bleibt meist unerwähnt. Jedes Feuerwerk ist nicht nur eine akustische Umweltverschmutzung, sondern auch eine chemische. Jedes pyrotechnische Produkt enthält eine Vielzahl an Giften, die normalerweise als Sondermüll entsorgt werden müssten. Dazu gehören das wasserlösliche Barium für den Grüneffekt, Strontium für Rot, Blei- und Kupferverbindungen, Kaliumdichromat, PVC als Farbverstärker, das bei der Verbrennung Gifte freisetzt, und genmanipulierte Rapssamen.

Forscher aus unserem Land haben in einem Ortszentrum nah einer Silvesternacht 3.400 Mikrogramm Barium pro Kilo Schnee nachgewiesen, wo vorher 4,4 Mikrogramm gemessen wurden. Eine Dosis von einem bis 15 Gramm ist, abhängig von der Löslichkeit der jeweiligen

Bariumverbindung, für einen Erwachsenen tödlich.

Dieser Dreck landet auf den Wiesen und Feldern der Bauern, die ihre Flächen mühsam nach festen Raketenresten absuchen müssen. Alles wird jedoch nicht gefunden und so musste vor zwei Jahren eine Kuh deshalb getötet werden, weil sie die gelbe Plastikspitze eines solchen Neujahresgeschosses gefressen und einen Labmagenschluss davongetragen hatte.

Die chemischen Rückstände dringen in den Boden ein, reichern sich in den Futterpflanzen an und gelangen anschließend mit der Nahrung in den Tierkörper. Von der übrigen Bodenfauna wie Kaulquappen, Igel und Nager, um nur einige zu nennen, ganz zu schweigen.

Dies ist insofern beachtlich, da es mittlerweile strengste Vorschriften, vor allem im Biolandbau, bezüglich der Futterqualität gibt und jede Medikation, so sie nicht überhaupt für Tiere, die der Lebens-

mittelgewinnung dienen, untersagt ist, peinlichst genau dokumentiert werden muss.

Es schert jedoch eine große Anzahl Konsumenten, wenn um ein kurzes Vergnügen willen das Land und seine Lebewesen mit giftigen Produkten belastet werden, nur wenig.

Quelle: DIE WOCHE

Wir bitten unsere MitbürgerInnen, Feuerwerkskörper lediglich in der Silvesternacht und in Maßen abzuschließen.



Meine Gemeinde sorgt dafür... ... dass Sie sich sicher fühlen

Danke!

Wofür Ihre Gemeinde sonst noch sorgt?
www.gemeindebund.at



Wussten Sie, dass...

- unsere neun Feuerwehren mit rund 300 Aktiven und 500 Mitgliedern für Ihre Sicherheit auf Abruf bereitstehen?
- unsere Feuerwehren nicht nur Sicherheit symbolisieren, sondern sich auch für viele andere Aktivitäten, die im Jahreskreis in unserer Gemeinde ablaufen, verantwortlich zeigen.
- von den vorbildlichen Nachwuchsleitern hervorragende Jugendarbeit geleistet wird.
- nicht nur Brandeinsätze zu bewältigen sind, sondern sie heutzutage auch zu technischen Einsätzen im Straßenverkehr und in den Betrieben gerufen werden.
- die Feuerwehr als erster Ansprechpartner bei jedweden Unwetterkatastrophen (z.B. Sturm, Hagel, Hochwasser,...) oder auch Personensuche für uns bereit steht.
- der Lotsendienst bei vielen Veranstaltungen übernommen wird.

Gefahrenzonenplan für die Vöckla

Der Gewässerbezirk Gmunden hat der Marktgemeinde Vöcklamarkt ein Operat der, seit längerem angekündigten, schutzwasserwirtschaftlichen Gefahrenzonenplanung für die Vöckla übermittelt.

Die Marktgemeinde Vöcklamarkt hat nun bis Ende Jänner 2013 die Möglichkeit, sich schriftlich zu den Zonenausweisungen zu äußern.

Gebäude- und Grundbesitzer an der Vöckla können bis Ende Jänner Einsicht in die Planunterlagen nehmen. Diese liegen während der Amtsstunden (Montag bis Freitag 8-12 Uhr, Dienstag zusätzlich 13-17:30 Uhr) im Bauamt, Zimmer 1, auf. Für weitere Informationen bzw. Terminvereinbarungen außerhalb der Amtsstunden wenden Sie sich bitte an Hr. Norbert Eder, Tel. 2655-20, oder Hr. Robert Hemetsberger, Tel. 2655-25.

Müllabfuhrplan 2013

Dieser Ausgabe können Sie den Müllabfuhrplan für das Jahr 2013 entnehmen. Wenn Sie eine Änderung des Abfuhrtermins wünschen, nehmen Sie den Aufkleber von der Mülltonne ab und kommen Sie damit zum Gemeindeamt. Eine Ummeldung des Abfallturnus ist künftig ausnahmslos nur mehr vierteljährlich möglich. An- u. Abmeldungen können jederzeit vorgenommen werden. Für weitere Fragen steht Ihnen der Bearbeiter, Robert Hemetsberger, Tel. Nr. 07682/2655-25, gerne zur Verfügung.

ASZ - Öffnungszeiten-Regelung - Weihnachten

Montag, 24.12.2012 - geschlossen
Montag, 31.12.2012 - 8:00 - 12:00 Uhr geöffnet



Wasserzählerwechsel

Ab Mitte Jänner 2013 wird die Firma Leopold Meister - Tel. Nr. 07682/6643 - im Auftrag der Marktgemeinde Vöcklamarkt in folgenden Straßen und Ortschaften den turnusmäßigen (5 Jahre) Wasserzählertausch durchführen: Am Aubach - Au - Breitenstraße - Chr. Weiß-Weg - Haid - Haushamer Straße - Herrnsteg - Herrnwiesweg - Landberg - Langwies - Pfaffinger Straße - Stifterstraße - Waldstraße - Waschprechtling

ÖBB-Fahrplan 2013

Seit 09.12.2012 ist der neue ÖBB-Fahrplan gültig. Den Bahnreisenden Vöcklamarkterinnen und Vöcklamarktern stehen 100 Gratis-Fahrpläne im Foyer des Gemeindeamtes zur freien Verfügung.

Gemeindeamt geschlossen!

Zu Silvester, Montag 31. Dezember 2012, ist das Gemeindeamt ganztag geschlossen.

2003 - 2013 10 Jahre Landesmusikschule Vöcklamarkt ... und kein bisschen leise

Erst 10 Jahre ist es her, seit Vöcklamarkt eine eigene Musikschule - geführt als Zweigstelle der LMS Frankenmarkt - besitzt und doch ist sie aus unserer Gemeinde nicht mehr wegzudenken.

Knapp 300 Schülerinnen und Schüler - Kinder und Erwachsene - besuchen die LMS Vöcklamarkt. Sie werden in den verschiedensten Instrumentalfächern ausgebildet, nehmen Tanz- oder Gesangsunterricht. Außerdem haben sie die Möglichkeit in Ensembles, wie z. B. Schülerstreich- bzw. Schülerblasorchester, mitzuwirken.

Das Jubiläumsjahr beginnt mit einem Auftritt des Schülerblasorchesters bei der Veranstaltung „Vöcklamarkt - ins Neue Jahr“, wo Sie die Begeisterung unserer Jugend für die Musik live erleben können.

Ein im Frühjahr geplanter Tag der offenen Tür wird Ihnen weiteren Einblick in die Musikschule geben. Neuanmeldungen werden jederzeit gerne entgegengenommen. Nähere Informationen erhalten Sie auch auf der Homepage <http://lms.frankenmarkt.eu>.



Aus unserer Volksschule

Unsere VolksschülerInnen sind Schwimm-Bezirksmeister 2012



Acht Medaillen holten die SchülerInnen der Volksschule Vöcklamarkt.

Foto: VS Vöcklamarkt

Viermal angetreten, viermal gewonnen: **Adina Gramlich** ist der Schwimm-Superstar der Volksschule Vöcklamarkt. In ihrem Jahrgang ist sie die schnellste Schwimmerin des Bezirks, der zweifache Sieger **Lorenz Pinsker** ist in seiner Altersklasse ebenfalls der Beste.

Bei den Bezirksschwimmmeisterschaften für Schulen am 30. November im Vöcklabrucker Hallenbad waren **16 Vöcklamarkter Volksschulkinder** am Start. Sie haben in Einzel- und Staffelläufen **acht Medaillen** geholt, eine der vier Vöcklamarkter Staffeln errang den Sieg. Einmal mehr ist bewiesen: **In Sachen Schwimmen sind die Vöcklamarkter VolksschülerInnen die stärksten im Bezirk!**

Großer Dank gebührt Cristina Gramlich als Schwimmtrainerin - sie hat die Kinder ehrenamtlich auf den Schwimmbewerb vorbereitet.

„Weihnachtsfreude in der Schuhschachtel“ für bedürftige Kinder in Rumänien

Die Kinder von der **Vorschule bis zu den 3. Klassen der VOLKSSCHULE** haben bei der Spendenaktion „Weihnachtsfreude in der Schuhschachtel“ mitgemacht. Benachteiligte Kinder in Rumänien und Moldawien erhalten zu Weihnachten Schachteln voll kleiner Geschenke. VolksschülerInnen haben mit ihren Eltern und LehrerInnen jede Schachtel mit Farbstiften, Heften, Zahnbürsten, Seife, Süßigkeiten

oder Unterwäsche gefüllt und schön verpackt, wodurch eine beachtliche Anzahl zusammengekommen ist. Die Spendenaktion besteht seit elf Jahren und geht von einer privaten, christlichen Initiative in Wels aus.

Über 85 Weihnachtspackerl der Volksschule Vöcklamarkt dürfen sich Kinder in Rumänien u. Moldawien freuen.

Foto: VS Vöcklamarkt



Aus unserem Alten- u. Pflegezentrum Schule einst und jetzt - „Generationen im Dialog“



„Das Thema Schule lässt niemanden unberührt, da kann jeder bzw. jede mitreden.“ So begrüßte sinngemäß Heimleiter **Robert Hofwimmer** die zahlreichen Gäste beim **Generationendialog im Alten- und Pflegezentrum am 30. November**.

Zur Einstimmung zeigte dann Vizebürgermeister **Johannes Haas** alte Fotos von Vöcklamarkter Schulgebäuden und Schulklassen, wodurch so manche Erinnerung wach gerufen wurde. Angeregt und anregend erzählten daraufhin hoch betagte Männer und Frauen von ihren Schulerinnerungen, die teilweise bis in die 20er-Jahre des vergangenen Jahrhunderts zurückreichten. Moderiert wurde die Gesprächsrunde von der Historikerin und Journalistin **Dr. Helene Belndorfer**.

Wie ein roter Faden zog es sich durch die

Schilderungen, dass die Lehrer durchwegs sehr streng, manchmal geradezu unmenschlich waren. Aber auch von Pädagogen mit Herz und Verstand wurde geschwärmt, die die Klasse ohne Rohrstab und Strafen im Griff hatten.

Die Bestnoten in Religion und Betragen waren Pflicht, über Ausrutscher in anderen Fächern wurde eher hinweggesehen. Sogenannte Armenschüler hatten es besonders schwer. So erinnerte sich Herr **Hans Thaller**, dass sein Griffel für die Schiefertafel schon unbrauchbar war, seine Eltern aber nicht einmal den einen Groschen übrig hatten, um ihm einen neuen zu kaufen.

Die Schulwege waren für die meisten Mädels und Buben, die nicht im Hauptort wohnten, lang und wurden ausnahmslos zu Fuß zurückgelegt. Nicht selten saßen die Schüler aus ärmeren Verhältnissen

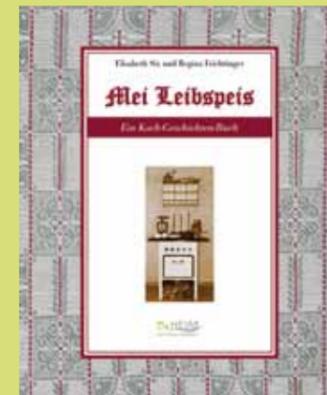
mit nassen Strümpfen im Klassenzimmer, weil das Schuhwerk nicht wintertauglich war.

Viele Diskutanten aus dem Publikum, von 20-Jährigen aufwärts, warfen Erfahrungen, Anekdoten und Erinnerungen ein und malten somit ein Bild der gesellschaftlichen Entwicklung in den letzten 90 Jahren.



Hans Thaller erzählt aus seiner Schulzeit, rechts Dr. Helene Belndorfer
Foto: APZ Vöcklamarkt

Geschenktipp in letzter Minute



Nach über 1000 verkauften Exemplaren liegt nun bereits die vierte Auflage des Koch-Geschichten Buches „Mei Leibspeis“ im Alten- und Pflegezentrum, am Marktgemeindeamt und in der Pfarrkanzlei, zum Kauf auf. Neben den Rezepten für Gerichte von anno dazumal sind die Koch- und Backanleitungen mit

Fotos der Heimbewohner, biografischen Details, kurzen Erzählungen und Anekdoten umrankt.

Dieses gebundene Werk ist über 177 Seiten hinweg eine interessante Lektüre für Jung und Alt und daher ein durchaus optimales Weihnachtsgeschenk. (Preis: à 16,90)

TH Vöcklamarkt: Tolles Ergebnis zum Saisonabschluss

Die Athleten der Tagesheimstätte Vöcklamarkt sind im Schwimmsport anscheinend unschlagbar, wie bei einem Turnier in Wien wieder eindrucksvoll unter Beweis gestellt wurde. Zum Finale der diesjährigen Schwimmsaison nahmen die Athleten der TH Vöcklamarkt wieder zahlreiche Medaillen mit nach Hause.

Foto: Tagesheimstätte Lebenshilfe Vöcklamarkt



Die Lokalbahn Vöcklamarkt - Attersee fährt ins zweite Jahrhundert

100 - Jahr - Jubiläum - Die Lokalbahn feiert Geburtstag!

Von der Planung bis zur Eröffnung

Zugegeben, es war keine leichte Geburt. Die Planung über die Trassenführung und der Anschluss an die Westbahn waren nicht einfach, „kämpften“ doch drei Gemeinden um diese lukrative Anbindung: Timelkam, Vöcklamarkt und Frankenmarkt. Timelkam wurde durch die Nähe zum „Kammerer Hansl“ auf der Strecke Vöcklabruck - Kammer seit 1882, bald aus dem

Rennen genommen, Frankenmarkt argumentierte mit Bezirksgericht und Steueramt, doch das wirtschaftlich stärkere Vöcklamarkt setzte sich durch und wurde auch von St. Georgen favorisiert. Durch das Engagement von Gemeindearzt Dr. Anton Scheiber, der 1909 zum Obmann des „Aktionskomitees für den Bahnbau“ gewählt wurde, hatte Vöcklamarkt



das bessere Ende. Die Konzession zum Bau und Betrieb wurde der Gemeinde St. Georgen am 6. April 1912, mit der Berechtigung zur Bildung einer Aktiengesellschaft, erteilt. Die Statuten wurden am 17. Februar 1913 genehmigt.

Schmidham und Walchen machten noch Probleme...

bezüglich der geplanten Trassenführung. Während 40 von 52 Hausbesitzern für eine möglichst nahe Anbindung der Dörfer an die Bahnstrecke waren, gestaltete sich die Grundablöse für die Trasse zu schwierig, sodass man letztendlich dem Wunsch der 24 Grundbesitzer entsprochen hat, den Bahnkörper möglichst weit außerhalb der Dörfer zu verlegen.

Während in Schmidham noch verhandelt wurde, erfolgte bereits am 6. Mai 1912 der feierliche Spatenstich der eingleisigen, 13,6 km langen Strecke. Diese wurde in Rekordzeit gebaut, da die Grundeigentümer in Schmidham kein Entgegenkommen zeigten. Sie wurden nach dem Enteignungsgesetz aus dem Jahre 1879 enteignet und entschädigt.

Vor hundert Jahren erfolgte die feierliche Eröffnung

Exakt am 14. Jänner 1913 wurde die Bahnstrecke für die „Elektrische“, wie die Stern & Hafferl - Lokalbahn landläufig genannt wurde, feierlich eröffnet.

Mit dem Sonderzug um 9:00 Uhr ab Vöcklamarkt fuhren die Ehrengäste, an der Spitze Oberbaurat Dr.h.c. Ing. Josef Stern, Bgm. Franz Roithinger und Dr. Anton Scheiber mit der Gemeindevertretung von Vöcklamarkt vorerst bis St. Georgen.

angebunden. Um die Errichtung der Lokalbahn Vöcklamarkt - Attersee hat sich die Marktgemeinde St. Georgen besondere Verdienste erworben, insbesondere der Reichstagsabgeordnete Heinrich Pichler und der Baumeister Johann Lukas. Bei der Begrüßungsfeier drückte Dr. Anton Scheiber den Wunsch aus, es möge das neue Verkehrsmittel auch in Hinkunft das freundschaftlich nachbarliche Verhältnis zwischen Vöcklamarkt und St. Georgen erhalten und noch verstärken. Nach der kirchlichen Weihe und einem dreifachen Hoch auf Se. Majestät den Kaiser und mit dem Singen der Kaiserhymne fand die Feier ihren Abschluss.

und Bahnhof trugen reichen Flaggen-schmuck. Nach der gemeinsamen Segnung durch die Pfarrherren von Vöcklamarkt, St. Georgen und Attersee wurde die Bahn offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Baurat Dr. Josef Stern, der unermüdlige Pionier und Planer der Strecke, gab bei seiner Festansprache einen Überblick über seine Zukunftspläne, die Fortführung der Bahn nach Ried, die Belebung des Schiffsverkehrs auf dem Attersee, die Strecke St. Georgen - Mondsee und die elektrische Bahn von Weyregg nach Gmunden.



Der Übergangssteg zur Lokalbahn wurde ein Jahr nach der Eröffnung errichtet.



Nun ging die Fahrt weiter nach Attersee. Laute Böllerschüsse begrüßten den ein-fahrenden Zug mit den Ehrengästen, Ort



Bis zum Sommer 1913 wurde der Gleiskörper vom Bahnhof Attersee bis zum Landungsplatz am See verlängert, sodass ein praktischer Übergang vom Zug zu den Schiffen und umgekehrt angeboten werden konnte.

Bereits am 1. Juni 1913 wurde das Verbindungsstück vom Bahnhof Attersee bis zum Landungsplatz eröffnet, nahm doch in diesem Jahr zusätzlich zum Dampfer „Unterach“ auch der Schiffsverkehr mit einem Elektroboot der Fa. Stern & Hafferl im Sinne des aufstrebenden Fremdenverkehrs, den Betrieb auf. Mit diesem Gleisbau hatte die Attergaubahn die größte Ausdehnung erreicht.

Während des Ersten Weltkrieges war als einmalige Besonderheit einer österreichischen Schmalspurbahn von Attersee aus ein Fährschiff für den Gütertransport mit den Waggons nach Weyregg an das gegenüberliegende Ufer eingerichtet worden. Dieser Trajektverkehr wurde 1942 nochmals aufgenommen.

Mit 25. September 1971 wurde der Betrieb bis Attersee - Landungsplatz und das Gleis

abgetragen, ebenso wurde das Molegleis abgebaut, denn bereits 1966 wurde dieser ungewöhnliche Fährbetrieb aufgelassen.



Die Auslastung der Bahn wurde unterschätzt

Zur Eröffnung wurden 2 Personentriebwagen, 2 Beiwagen, 1 Gepäck- und Postbeiwagen, 2 gedeckte und 2 offene Güterwagen angeschafft. Kurz nach der Betriebseröffnung zeigte sich, dass mit dem vorhandenen Fuhrpark vor allem im Güterverkehr nicht das Auslangen gefunden werden konnte. So bestellte man umgehend zusätzlich noch 1 Gütertriebwagen, einen Personenwagen

mit Gepäcksabteil sowie 2 offene Güterwagen und 4 Langholztransportwagen nach. Erwähnenswert ist noch 1 Bierkühlwagen der Brauerei Zipf, der bis in die 30-er Jahre den Biertransport zur Filiale der Brauerei nach Attersee besorgte. Bereits im ersten Jahr wurden über 68.000 Fahrgäste befördert, das Güteraufkommen mit beinahe 16.000 t war beträchtlich.

Das Gesamtprojekt Ried - Frankenburg - Vöcklamarkt - St. Georgen - Attersee fiel dem Ersten Weltkrieg zum Opfer

Leider wurde nur das Teilstück Vöcklamarkt - Attersee realisiert, die Planung der 28 km langen Strecke Ried - Vöcklamarkt (mit dem Knoten und der Umsteigmöglichkeit in Vöcklamarkt auf die Kaiserin Elisabeth Bahn) war bereits in der Schublade und der Bau beschlossene Sache.

Im Jahre 1914/15 gab es noch Studien über eine Bahnlinie von St. Georgen nach Mondsee, eine Verwirklichung all dieser Projekte scheiterte durch den Krieg, an der Inflation und an der politischen und wirtschaftlichen Lage nach dem Ersten Weltkrieg. Nach dem 2. Weltkrieg rief Stern & Hafferl den geplanten Bahnbau Ried - Vöcklamarkt in Erinnerung, es

bildete sich 1946 nochmals ein Eisenbahn - Kuratorium mit Sitz in Vöcklamarkt unter Landtagsabgeordneten Bgm. Anton Emminger, Rechtsanwalt Dr. Hans Haider und ÖBB Bahnvorstand Herbert Breinl. Durch die finanziell unsichere Zeit wurde das eingereichte Projekt vom Verkehrsministerium auf unbestimmte Zeit zurückgestellt. Durch die zunehmende Motorisierung und dem damit forcieren Straßenbau wurde dem Bahnbau nur mehr wenig wirtschaftliche Chance gegeben und so starb 1948 dieses für Vöcklamarkt so hoffnungsvoll begonnene Eisenbahnprojekt.



Vöcklamarkt gratuliert der jubilierenden Bahn!

Seit 100 Jahren fährt er nun, unser „Attergau - Express“, gesteuert von dem bewährten Unternehmen Stern & Hafferl aus Gmunden, das sich bereits seit der Gründungszeit der Stromerzeugung, der Elektrizität und der elektrisch betriebenen Bahnen und deren Bau verschrieben hat.

Durch all die wirtschaftlichen und politischen Klippen eines vollen Jahrhunderts surrte und spulte unsere „Elektrische“ täglich ihr Programm und ihre Kilometer sicher herunter. Als Zubringerstrecke und im Dienste des Fremdenverkehrs wird die Linie von zuverlässigem Personal ganz im Sinne der Planer, Gründer und Betreiber der Bahn, Oberbaurat

Dr.h.c. Ing. Josef Stern (1848-1924) und sein Partner Ing. Franz Hafferl (1857-1925) in das zweite Jahrhundert geführt.

Die Bevölkerung der Gemeinde Vöcklamarkt unter Bgm. Josef Six gratuliert der Firmenleitung von Stern & Hafferl in Gmunden und der Betriebsleitung in Attersee zur 100 - jährigen Erfolgsgeschichte der „Elektrischen“ und ist sicher, diese auf den richtigen Schienen und erfolgreich ins kommende Jahrhundert zu führen.

F.d.l.v.: Eduard Gruber, Museumsverein Vöcklamarkt-Pfaffing-Fornach
Fotos: Stern & Hafferl



Die Marktgemeinde Vöcklamarkt bedauert 40 Todesfälle im Jahr 2012



*Wir werden den
Verstorbenen ein
ehrendes Gedenken
bewahren!*

2011			
Meister Maria	Bergstraße		70
Lechner Edeltraud	Schmidham		86
2012			
Habring Franziska	Herrnwiesweg		76
Stauer Franziska	Reichenthalheim		81
Mandl Franz	Herrnwiesweg		76
Ehrenfellner Maria	Feilbachweg		73
Schmölzer Margarete	Hainberg		78
Teufl Alois	Schmidham		81
Schader Maria	Wilding		82
Pühringer Anna	Herrnwiesweg		88
Obermoser Josefine	Herrnwiesweg		90
Pesendorfer Ernestine	Herrnwiesweg		90
Riegler Johann	Herrnwiesweg		85
Sumetshamer Elfrieda	Landberg		68
Dickinger Berta	Herrnwiesweg		70
Hitzl Theresia	Haid		87
Fellner Alois	Bahnhofstraße		84
Gunst Aloisia	Schmidham		92
Maier Maria	Mühlreith		63
Teufl Maria	Mösenbergstraße		75
Höller Cäcilia	Schmidham		76
Fuchshuber Karl	Unterholz		72
Ghassemi Hamid	Bahnhofstraße		16
Gebetsroither Johann	Dr.-Scheiber-Straße		88
Brunner Zäzilia	Herrnwiesweg		92
Gstöttner Josef	Brucknerstraße		77
Jodl Stephanie	Herrnwiesweg		96
Maksimovic Zarko	Gries		48
Schweitzer Adolf	Schmidham		71
Gebetsroiter Brigitta	Herrnwiesweg		84
Tubikanec Zlatko	Thal		60
Lachinger Franz	Walchen		70
Bauer Hubert	Herrnwiesweg		84
Haltrich Anna	Herrnwiesweg		90
Feldbacher Anton	Mösenbergstraße		74
Holzinger Karolina	Herrnwiesweg		93
Andric Mato	Dr.-Scheiber-Straße		70
Erlor Robert	Hötzing		77
Schader Josef	Herrnwiesweg		90
Lachinger Paulina	Herrnwiesweg		91
Käferböck Angela	Kalvarienberg		43
Schickmair Erna	Herrnwiesweg		75

TH Vöcklamarkt freut sich über Spende für Weltwinterspiele

Es wird ein Spektakel der Superlative - die Special Olympics Weltwinterspiele in Südkorea.

Mit insgesamt 500 Euro unterstützen die SPÖ-Ortsorganisationen in Vöcklamarkt und Pfaffing die Teilnehmerinnen in Südkorea.

Mit dabei sind drei Athletinnen der Tagesheimstätte Vöcklamarkt, die sich für das Großereignis qualifiziert haben. Insgesamt werden mehr als 3000 Teilnehmer aus 107 Nationen von 26. Jänner bis 6. Februar 2013 in mehreren Bewerben an den Start gehen.

Die Vorfreude in der Lebenshilfe OÖ Einrichtung und insbesondere bei Stephanie

Schlömmer, Claudia Walchetseder, Barbara Holl sowie Trainerin Lioba Zimansky ist groß. Viele drücken ihnen jetzt schon die Daumen, wie beispielsweise die SPÖ in Vöcklamarkt und Pfaffing. Beide SPÖ-Ortsorganisationen unterstützen mit einer Spende - je in Höhe von 250 Euro - das Team der Tagesheimstätte. „Wir freuen uns schon sehr auf Südkorea, müssen aber die Kosten dafür selbst finanzieren. Den gespendeten Betrag können wir daher gut gebrauchen“, sagt Einrichtungsleiter Hans Schneider. Anfang Jänner geht es bereits los - da steht das Trainingslager auf der Postalm auf dem Programm. Im Anschluss daran wird es ernst, wenn die drei Athletinnen in Südkorea in den Disziplinen



Schneeschuhaulaf und Ski Alpin antreten. „Wir möchten uns recht herzlich für die finanzielle Unterstützung bedanken und werden bei den Weltwinterspielen unser Bestes geben“, so das Team der Tagesheimstätte Vöcklamarkt.

Sozialberatungsstelle Vöcklamarkt

Welche Dienste werden angeboten?

- Ausstellung der Einkaufsberechtigung für den Sozialmarkt
- Informationen über alle regionalen und überregionalen Hilfsangebote
- Weitervermittlung an Hilfsorganisationen und soziale Einrichtungen
- Unterstützung Pflegenden Angehöriger
- Abklärung des Hilfebedarfes vor Ort
- Hilfe bei der Erstellung und Entgegennahme von Anträgen
- Information über Alten- u. Pflegeheime
- Vermittlung von Pflegehilfsmitteln
- Vermittlung mobiler Dienste wie Hauskrankenpflege, Altenbetreuung, Essen auf Rädern

- Vorbeugende Maßnahmen bei sozialen Notlagen

SBS Vöcklamarkt
Ansprechsperson:
Frau Franziska Schiemer
Herrnwiesweg 5, 4870 Vöcklamarkt

Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag von 8:00 - 10:00 Uhr
Tel. Nr.: 07682/39527

E-Mail:
sbs.voecklamarkt@sozialberatung-vb.at



Sozialmarkt Vöcklamarkt

Marktstraße 9
4870 Vöcklamarkt

Öffnungszeiten:
Dienstag und Freitag von 14:00 - 17:00 Uhr



Wussten Sie, dass ...

... sich auf der Rückseite der e-card die Europäische Krankenversicherungskarte befindet?

Krankheit oder Verletzung
Wer in Länder reist, in denen EG-Recht gilt (EU-Mitgliedstaaten, EWR-Staaten und die Schweiz), braucht die e-card, da sich auf deren Rückseite grundsätzlich die Europäische Krankenversicherungskarte (EKVK) befindet. Vertragsärztinnen/Vertragsärzte

sowie Vertragskrankenanstalten in diesen Ländern sind aufgrund internationaler Verträge verpflichtet, die EKVK zu akzeptieren. Die erforderlichen Leistungen werden unter den gleichen Bedingungen gewährt, wie sie den Staatsangehörigen dieses Staates gewährt werden.

Weitere Auskünfte rund um die e-card sind bei der e-card Serviceline unter der Telefonnummer 050 124 3311 erhältlich.

Nähere Informationen über Notfälle während der Reisen finden Sie auf HELP.gv.at

Stellenangebot

Neues Pelletswerk in Vöcklamarkt

Die Bauarbeiten am RZ Pelletswerk sind abgeschlossen und die letzten Einstellungen der Produktionsmaschinen laufen. Ab Februar 2013 ist es dann soweit, die Produktionsanlagen werden gestartet und die ersten Qualitäts-Pellets „Made in Vöcklamarkt“ werden produziert und vertrieben. Für einen erfolgreichen Betrieb suchen wir noch motivierte Mitarbeiter (siehe Stellenanzeige). Für Pelletsanfragen und Lieferungen stehen wir Ihnen gerne unter der Tel.Nr.: 0800/202078 oder via E-Mail an office@rz-pellets.at zur Verfügung.

RZ Pellets Vöcklamarkt GmbH



Wir sind einer der größten und bedeutendsten Pelletsproduzenten in Österreich. Eine preiswerte und nachhaltige Versorgung mit Pellets dauerhaft sicherzustellen, sehen wir als unsere Verantwortung. Wir suchen für unser neues Produktionswerk in Vöcklamarkt ab sofort:

Ein/e Produktionsmitarbeiter/In

Unser Angebot:

- Vielseitiges und herausforderndes Aufgabengebiet
- In einem aufstrebendem Unternehmen
- In einer modernen Produktion
- Arbeiten mit einem hoch motivierten Team
- Laufende Weiterentwicklung und Fortbildung
- Bruttomonatsgehalt 1.700,00 EUR, zur Überzahlung bereit

Ihre Aufgaben:

- Bedienen der computergesteuerten Produktionsanlage (Mehr-Schichtbetrieb)
- Durchführen der Qualitätsprüfung
- Warten der Produktionsanlagen

Ihre Qualifikationen:

- Abgeschlossene Berufsausbildung
- Belastbare, gut organisierte und flexible Persönlichkeit
- Teamfähigkeit, Lernfähigkeit

Bewerbungen richten Sie bitte an:

RZ Pellets Vöcklamarkt GmbH, 4870 Vöcklamarkt, Oberfeld 9, z.h. Hr. Brunner, E-Mail: reinhard.brunner@rz-pellets.at Tel.Nr.:0664 60720568

Der Fixpunkt für Vermessung & Geoinformation

VERMESSUNG • GEOMETER

Wir machen aus Ihren Grenzen FIXPUNKTE

Unser erfahrenes Team berät Sie gerne - und natürlich kostenlos

FRISCHLING & PARTNER ZT KG, Attergaustraße 17, 4880 St. Georgen i. A.

Katastervermessung - Grundteilung - Bestandspläne - vermessungstechnische Baubetreuung - Leitungsdokumentation

TEL.: 07667 / 20850 www.fixpunkt.at jetzt auch unter www.frischling.at

bezahlte Anzeige



Blutspendeaktion im November

201 BlutspenderInnen, davon sehr viele junge Erstspender, beteiligten sich an der letzten Blutspendeaktion.

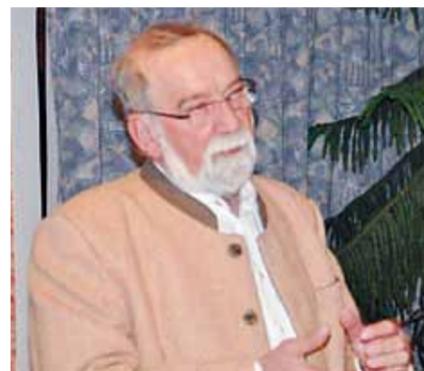
Seit 15 Jahren organisiert Frau Inge Aschauer die Blutspendeaktion. Mit Kaffee u. Kuchen sorgt sie seit vier Jahren

ehrenamtlich auch für eine kleine Stärkung nach der Blutspende.

Die Marktgemeinde Vöcklamarkt und die Gesunde Gemeinde bedanken sich herzlich für das Engagement!

„Testament, Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“

Diese Themen wurden von Dr. Franz Gumpenberger, ehem. Gerichtsvorsteher von Rohrbach und Aigen, am 8. November im Alten- u. Pflegezentrum sehr verständlich dargelegt. Anhand von Beispielen aus seinem Richteralltag gab er Ratschläge, wie man Streitereien im Alter vermeiden kann. Geht es aber um einen komplizierten „Letzten Willen“ rät Dr. Gumpenberger, dies doch mit einem sachkundigen Notar zu machen. Der Vortrag war sehr gut besucht. Dr. Gumpenberger nahm sich viel Zeit für Anfragen und auch für persönliche Gespräche.



Dr. Franz Gumpenberger informierte beim Vortrag der Gesunden Gemeinde. Foto: Hans Illig

Stammtisch für Pflegenden Angehörige

Erfahrungen Gleichgesinnter - Fachliche Informationen - Unterstützungsangebote - Vertrauliche Atmosphäre - Gemeinsame Aktivitäten

Termin:
Donnerstag, 10.01.2013, 20:00 Uhr

Ort: Gasthaus Rauchenschwandner



Ich bin seit 18 Jahren als Sportlehrerin tätig und werde all mein Wissen über Gesundheit einfließen lassen.

Sabine Bürgler - Dipl. Sportlehrerin, Dipl. Lebensberaterin u.S.

NEUER KURS GESUNDHEITSPROGRAMM

Kräftigung - Rücken stärken - Yoga - Schulter Nacken - Pilates - BBP Gesundheitsprogramm

Kursbeginn: Montag, 07.01.2013
Zeit: 18:00 - 19:00 Uhr
Ort: Gymnastikraum Sporthalle
Kosten: € 80,-/10 EH
Gratis Schnupper Kurs

Gesundheit steht im Mittelpunkt meines Bewegungsprogrammes

TriloChi - am Vormittag

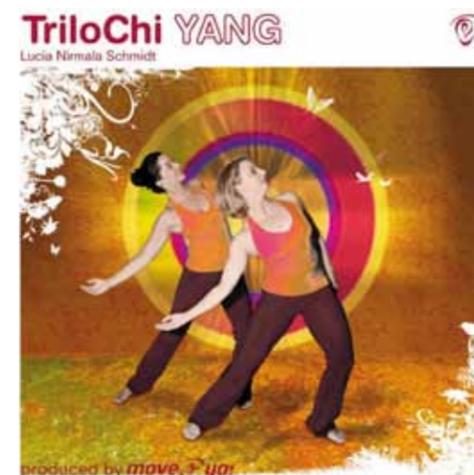
ein ruhiger und langsamer Kurs sanftes Aufwärmen, Chiyoga (v. Lucia Schmidt) am Schluss Entspannung mit Musik.

Kursbeginn: Mittwoch, 09.01.2013
Zeit: 8:30 - 9:30 Uhr
Ort: Vöcklawellt - energy & beauty
Kosten: € 40,-/5 EH
Gratis Schnupper Kurs

TriloChi - am Abend

Kursbeginn: Montag, 07.01.2013
Zeit: 19:00 - 20:00 Uhr
Ort: Gymnastikraum Sporthalle
Kosten: € 80,-/10 EH
Gratis Schnupper Kurs

Anmeldung und Info unter:
Chiyoga@gmx.at
Tel. Nr.: 0676/6396105



Chan Mi Qigong

Übungen im Stehen, Sitzen und Liegen bringen das Qi, unsere Lebensenergie, harmonischer ins Fließen. Besonders die Wirbelsäule, unsere tragende Säule, wird dabei sanft aktiviert - eine Wohltat für Körper und Geist.

Termin:
Jeden Montag, ab 14.01.2013, 19:30 Uhr

Ort:
Turnsaal des Alten- u. Pflegezentrums
Kosten: € 90,-/10 x 60 Min.

Leitung u. Anmeldung: Mag. Stefan Krichbaum, Tel. Nr. 07682/20079

Pilates - Bewegung, Atmung, Muskeltraining, Wirbelsäulenkräftigung

Ort: Alten- u. Pflegezentrum, Gymnastiksaal

Termin: 22.01. - 14.05.2013,
18:30 - 19:30 Uhr, jeden Dienstag

Leitung:
Gerti Hauser, dipl. Pilatetrainerin
Anmeldung: Tel. Nr. 07682/2617 oder 0676/35 59 472

Kosten: € 8,-/EH, Partnertarif: € 7,-/EH
- 1. Schnuppereinheit gratis
Mitzubringen: bequeme Kleidung, Socken, Turnmatte

Stressabbau durch Bewegung

Sowohl Ausdauertraining als auch Gymnastik in jedweder Form ist hervorragend geeignet, um Stress abzubauen. Die positiven Auswirkungen von Körpertraining werden anschaulich erklärt und die Gymnastik betreffend auch praktisch geübt.

Termin:
Dienstag, 29.01.2013, 19:30 Uhr

Ort:
Turnsaal des Alten- u. Pflegezentrums

Leitung: Mag. Stefan Krichbaum

Kosten: € 3,-



„Rate mal, wer dich nach so langer Zeit anruft!“

Die mit der Bezeichnung „Neffentrick“ bekannt gewordenen Betrugshandlungen, scheinen gerade in der Vorweihnachtszeit ihren Höhepunkt zu erreichen. Alleinstehende und ältere Menschen werden oft zu gezielt ausgewählten Opfern von derartigen Betrügereien. Doch woher wissen die Täter, bei wem sie anrufen oder an welcher Adresse sie anläuten müssen? Zu den vielen offenen Fragen nimmt die Kriminalprävention der Polizei im folgenden Artikel Stellung.

VORGANGSWEISE

Der Ablauf ist sehr einfach. Die Täter wählen dabei aus den öffentlichen Telefonbüchern gezielt Vornamen aus, die auf ältere Personen schließen lassen. Ohne Namensnennung wird während des Telefongesprächs das Opfer auf Grund von Aussagen, wie zum Beispiel „Kennst du mich nicht mehr?“ oder „Rate mal, wer dich nach so langer Zeit anruft!“, dazu verleitet einen Namen eines Verwandten oder Bekannten zu nennen. Doch gerade diese Vorfreude der Opfer von einem Verwandten oder Bekannten, zu dem der Kontakt vielleicht abgebrochen oder nur sehr spärlich ist, nutzen die Kriminellen aus, um das Vertrauen des Gesprächspartner zu gewinnen.

Durch Vertrauen Daten herauslocken

Mit einer raffinierten und ausgeklügelten Gesprächsstrategie werden dabei durch suggestive Fragen die Betroffenen dazu verleitet, persönliche Informationen zur finanziellen Lage oder den Lebensumständen preiszugeben. Diese Auskünfte werden ausgenutzt, um Geldforderungen für Anschaffungen oder zum Ausgleich von offenen Rechnungen zu stellen. Dabei handelt es sich oft um Geldbeträge bis zu 50.000,- Euro. Natürlich versprechen die Betrüger, dass sie den geborgten Geldbetrag ehestmöglich zurückzahlen werden.

Geldbehebung noch am selben Tag

Schon hat sich der Kreis der Betrugshandlung geschlossen. Das Opfer, freudig einem „netten“ Bekannten oder Verwandten aus einer misslichen Lage helfen zu können, versucht nun die geforderten Geldmittel bereit zu stellen. Mit dem Sparbuch in den Händen wird dann oft der Weg ins nächstgelegene Bankinstitut angetreten, um den vereinbarten Betrag abzuheben. Um die Möglichkeit einer Kontaktaufnahme mit der Polizei oder dem echten Verwandten so gut wie möglich auszuschließen, wird noch für den gleichen Tag die Übergabe –zumeist in der Wohnung des Opfers - vereinbart. Aufmerksame Bankangestellte können dabei durch gezielte Fragen noch in der Bankfiliale dem geplanten Betrug Einhalt gebieten.

Abholung durch unbekannte Person

Die Abholung wird nicht durch den vermeintlichen Verwandten oder Bekannten durchgeführt, sondern durch einen Mittäter, der bereits beim Telefongespräch vorangekündigt wurde.

Erschwerte Ermittlungsarbeit

Erfolgt eine Anzeige erst nach Übergabe des Geldes, stellt dies die sehr engagierten Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten oft vor schwierige Ermittlungen da die Täter meist längst „über alle Berge“ sind.

ViV Veranstaltungen in Vöcklamarkt

Sei ViV, bleib' im Markt!
www.viv.or.at



Philatelietaf in der Postfiliale Vöcklamarkt

Dienstag, 08.01.2013,
9:00 - 12:00 und 14:00 - 17:00 Uhr,
Postfiliale Vöcklamarkt

Am Philatelietaf können in der Postfiliale Vöcklamarkt in der Zeit von 9-12 und 14-17 Uhr Sondermarken und Philatelieprodukte aller Arten erworben werden.

Bei einem
Einkauf von
€ 20,- gibt es
die abgebildete Marke
gratis dazu.



Tarockieren für Anfänger



Mittwoch, 09.01.2013, 19:00 Uhr,
Gasthaus Rauchenschwandner

Frau Roswitha Burger lehrt an 4 Abenden die Grundregeln des Tarockierens.

Interessierte melden sich bitte bei
Hans Kurz, Tel. Nr.: 0664/1375540

Faschingsball des Pensionistenverbandes Vöcklamarkt/Pfaffing

Donnerstag, 10.01.2013, 14:00 Uhr,
Gasthaus Fellner

Musik: „Joe und Klaus“

Große Tombola - Schnapsbar - schöne Preise - Kuchenbuffet - Masken erwünscht

Tischreservierung: Inge Aschauer,
Tel. Nr.: 0650/3014511

Auf Ihren Besuch freut sich die Pensionisten-Ortsgruppe Vöcklamarkt-Pfaffing



W jeden Freitag **WOCHEN** **VÖCKLA - MARKT**

Alles was das Herz begehrt!

von 8:00 - 13:00 Uhr

Freitag, 11.01.2013
Frische Glöcklerkrapfen

Letzter Wochenmarkt 2012
Freitag 21.12.2012 - anschließend
Winterpause bis zum 11.01.2013



Kabarett - Die Blitzgneisser

Freitag, 11.01.2013, 20:00 Uhr,
Pfarrsaal Vöcklamarkt

Veranstalter: UVB Vöcklamarkt



Hakuna Matata Ball

Samstag, 12.01.2013 ab 19:00 Uhr im
Gasthaus Fellner

Der Verein Azubi Kibwigwa Afrika-
hilfe lädt Jung und Alt zum Bene-
fizball zugunsten des Schulbaus in
Kibwigwa, Tansania, recht herzlich ein.
Veranstalter: Verein Azubi Kibwigwa



Aus unserem Kinderabo Clown Dido

Samstag, 12.01.2013, 16:00 Uhr, Pfarrsaal Vöcklamarkt

Mit seinen Kinderprogrammen hat sich
Clown Dido in die Herzen vieler Kinder
gespielt.

Durch unzählige Auftritte in Schulen,
Kindergärten, Spielgruppen etc. und die
damit verbundene jahrelange Erfahrung
beherrscht Clown Dido in verblüffender
Weise die Sprache der Kinder.
Kein Clown, der weit weg auf einer Bühne

oder in der Manege steht, sondern ein
Clown „zum Anfassen“, mit einem ganz
direkten Draht zu den Kindern!

Eintritt:

Kinder € 5,-

Erwachsene € 3,-

Kartenvorverkauf im Gemeindeamt.

Veranstalter: Kulturausschuss



Eröffnung des Jubeljahres 500 Jahre Pfarrkirche

Sonntag, 13.01.2013 ab 10:00 Uhr in
der Pfarrkirche Vöcklamarkt

Festgottesdienst mit Generalvikar
DDr. Severin Lederhilger mit anschlie-
ßendem Pfarrkaffee und Präsentation
der Festschrift im Pfarrsaal.



Wir fahren mit der „Elektrischen“ ins zweite Jahrhundert! Montag 14. Jänner 2013

Anlässlich des 100. Geburtstages der Stern & Hafferlbahn veran-
staltet der Museumsverein Vöcklamarkt-Pfaffing-Fornach eine
Nostalgiefahrt mit der Jubiläumsbahn.

Ein Sonderzug mit der historischen Garnitur (soweit verfügbar)
fährt exakt am 14. Jänner 2013 zur gleichen Zeit wie vor hundert
Jahren um 9:00 Uhr vom Bahnhof Vöcklamarkt ab. Die Rückfahrt
ist um ca. 13:00 Uhr geplant. Das Programm läuft in etwa wie vor
hundert Jahren ab. Mit Musik und Böllerschüssen werden wir in
Attersee empfangen.

Der Fahrpreis beträgt € 6,50 pro Person.

Das genaue Programm erfragen Sie, bzw. die Anmeldung, erfolgt
beim Museumsverein:

Anton Durchner Tel. 3857, Karl Krammer Tel. 6044, Eduard
Gruber Tel. 2639 und bei der Gemeinde Pfaffing, Frau Hauser
(07682) 6355-15.

Anmeldeschluss: Samstag, 5. Jänner 2013

Da die Sitzplätze im Sonderzug begrenzt sind, werden diese nach
der Reihenfolge der Anmeldung vergeben. Mitglieder des Muse-
umsvereins werden vorgereicht.



Mit dir streite ich am liebsten

Donnerstag, 17.01.2013, ab 19:30 Uhr
im Pfarrsaal

Meinungsverschiedenheiten und Kon-
flikte respektvoll lösen. Konflikte als
Chance und Zeichen gesunder Persön-
lichkeit und engagierter Beziehung.
Dies ist ein Abend mit dem Ehepaar
Arthur und Elisabeth Domig, Ehe-
und Familienberater aus Salzburg. Schon im
Vorjahr waren die Besucher vom leben-
digen Vortragsstil begeistert. Es steht
außer Streit, dass sie zu diesem Thema
ebenso versiert und humorvoll referie-
ren werden.

Veranstalter: kbw Vöcklamarkt

Filmfrühstück

Samstag, 19.01.2013, ab 08:00 Uhr
im Pfarrsaal

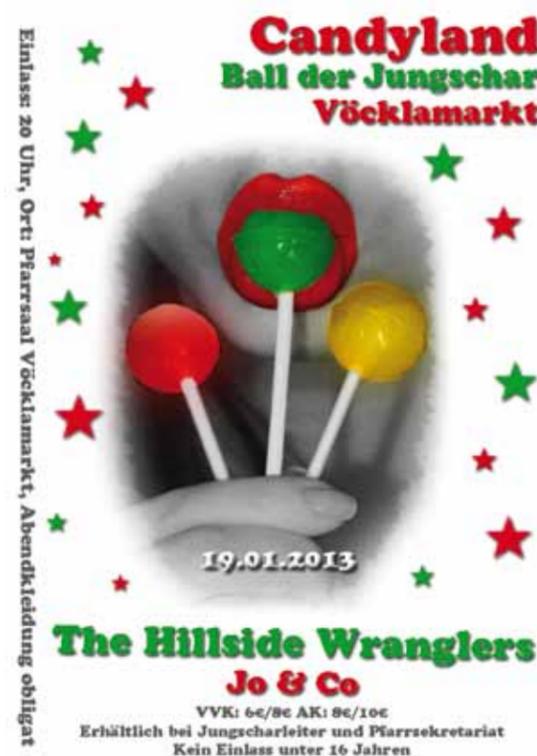
Ab 08:00 Uhr lädt die kath. Frauenbe-
wegung zum Frühstücksbuffet und an-
schließend der Filmvorführung alle herz-
lich ein. (Der Film wird noch rechtzeitig
bekannt gegeben.)

„Candyland“ - Pfarrball der katholischen Jugend

Samstag, 19.01.2013 ab 20:00 Uhr
im Pfarrsaal

Die Jungscharleiter der JS Vöcklamarkt
laden Jung und Alt ein, zur Musik von
„Jo & Co“ und den „Hillside Wranglers“ das

Tanzbein zu schwingen. Eintritt: VVK 6€/8€
bei allen Jungscharleitern und im Pfarrbü-
ro, an der AK 8€/10€, der Erlös kommt der
Jungschar zu Gute.
Abendkleidung ist obligat!



Jägerball

Samstag, 19.01.2013 ab 20:30 Uhr im
Gasthaus Fellner
Veranstalter: Jagdhornbläsergruppe

Österreichischer Alpenverein



Ortsgruppe Vöcklamarkt Winterprogramm 2013

Samstag, 05.01.2013
TRATTBERG (1757) - OSTERHORNGRUPPE
Schneesuhwanderung beim Mauthaus beginnend (1060)
Begleiter: Fritz Zehentner, Tel. Nr.: 0664/73542535

Freitag, 11.01.2013
JAHRESTREFFEN MIT FOTORÜCKBLICK
Gasthaus Rauchenschwandner, 20:00 Uhr

Samstag, 19.01./Sonntag, 20.01.2013
LAWINENKURS MIT RUDI HOFER BEIM WIESBERGHAUS (1884)
Rechtzeitige und verbindliche Anmeldung unbedingt erforderlich! Begleiter: Fritz Zehentner, Tel. Nr.: 0664/73542535

Samstag, 26.01.2013
OSTERHORNGRUPPE - SCHITOUR JE NACH MÖGLICHKEIT
Begleiter: Stephan Huber, Tel. Nr. 0650/8503766

Ball der Vöcklamarkter

Samstag, 26.01.2013 ab 20:00 Uhr im Gasthaus Fellner
Veranstalter: Kulturausschuss der
Marktgemeinde Vöcklamarkt



IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Vöcklamarkt, Dr.-Scheiber-Straße 8, 4870 Vöcklamarkt, f.d.l.v.: AL Wiesinger, Redaktion: Marktgemeinde Vöcklamarkt, Sekretariat, Tel. (07682) 2655-11, Internet: www.vocklamarkt.at, E-mail: gemeinde@voecklamarkt.ooe.gv.at
Satz & Layout: 1st Company Handels- und Werbeagentur GmbH, 4870 Vöcklamarkt, www.1stcompany.at
Verlagspostamt: 4870 Vöcklamarkt Herstellungs- u. Erscheinungsort: 4870 Vöcklamarkt

REDAKTIONSSCHLUSS: AUSGABE 2/2013: DONNERSTAG, 10. JÄNNER 2013